

# Captain Tom gibt nicht auf

Eigentlich sollte Tom Moore jetzt in einem Lehnstuhl auf seiner Terrasse in Marston Moretaine, einem Dorf nördlich von London, sitzen. Vielleicht würde er dort in der Sonne die Zeitung lesen, sich einen Tee und Shortbread (britisches Mürbegebäck) servieren lassen und sich auf seinen Geburtstag freuen. Denn am nächsten Donnerstag (30. April) wird Tom Moore 100 Jahre alt.

Aber in Zeiten der Corona-Pandemie ist vieles anders und so wird es keine große Feier im Kreis von Familie, Freunden und Nachbarn geben. Stattdessen nahm sich der ehemalige Weltkriegsoffizier, der in Indien und Burma kämpfte, kurz vor Ostern seinen Rollator und ging 100 Runden durch seinen Garten, pro Runde immerhin 25 Meter. Es sollte eine Spendenaktion zugunsten des maroden britischen Gesundheitssystems NHS werden. 1000 Pfund hoffte Tom Moore so zusammenzubekommen.

Es wurde ein Vielfaches. Mehr als 28 Millionen Euro sammelte der Veteran bei seinem Spendenlauf. Es ist die höchste Summe, die je bei einer solchen Aktion zusammenkam.

Jetzt legte Moore nach. Mit dem Sänger Michael Ball und einem Chor des Nationalen Gesundheitssystems NHS nahm er seine Version der Fußballhymne „You'll Never Walk Alone“ („Du gehst niemals alleine“) auf. Und was soll man sagen? Das Lied stürmte die britische Hitparade und ist derzeit dort die Nummer 1. Das hat bisher niemand auch nur annähernd in Moores Alter geschafft.

Nicht nur das von der Corona-Krise schwer gebeutelte Großbritannien kann solche Heldengeschichten gut gebrauchen. Diese Geschichte macht Mut und Hoffnung in ungewöhnlichen Zeiten. Uns allen tut viel mehr davon gut.

Aber wir können auch selbst etwas tun. Vielleicht zunächst nur einen ersten Schritt. Es müssen nicht Millionen von Spendengeldern zusammenkommen. Viel wichtiger sind Mut und Hoffnung. Und wir alle können dazu beitragen. Fangen wir an.